



**Adventistische Entwicklungs- und
Katastrophenhilfe Deutschland e.V.**

Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt

Pressestelle
Tel.: +49 (0) 6151 8115-24
Fax: +49 (0) 6151 8115-12
E-Mail: presse@adra.de
Website: adra.de

ADRA-Spendenkonto
ADRA Deutschland e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

ADRALive!

Kürzungen im *weltwärts*-Programm gefährden bewährte internationale Partnerschaften

**ADRA Deutschland e.V. warnt vor Kürzungen im
entwicklungspolitischen Freiwilligenprogramm *weltwärts*. Die
Hilfsorganisation befürchtet, dass die geplanten Einsparungen
wertvolle Lern- und Begegnungschancen für junge Menschen
sowie langjährig aufgebaute internationale Partnerschaften
gefährden.**

Weiterstadt, 1. April - *Weltwärts* ist der entwicklungspolitische
Freiwilligendienst des deutschen Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Er richtet
sich an Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren und wird von
zahlreichen Partnerorganisationen wie eben auch ADRA
Deutschland e.V. umgesetzt. Seit Beginn des Programms im Jahr
2008 haben mehr als 50.000 junge Menschen daran teilgenommen.
Die seitens der Bundesregierung geplanten Kürzungen sorgen bei
ADRA Deutschland e.V. für große Besorgnis. Als langjähriger Träger
im Programm warnt die international tätige Hilfsorganisation vor
den weitreichenden Folgen für junge Menschen,
zivilgesellschaftliches Engagement und globale Partnerschaften.

Seit dem Start des *weltwärts*-Programms im Jahr 2008 hat ADRA
Deutschland e.V. mit ADRALive! über 250 junge Freiwillige jeweils für
ein Jahr in Projekte in Ländern des Globalen Südens entsendet.
Mittlerweile werden gleichzeitig internationale Freiwillige in
Deutschland aufgenommen.

Mitglied bei:



Geprüft und empfohlen:



Sitz der Gesellschaft (Gerichtsstand):
Darmstadt
Vorstand Christian Molke (Vorsitzender)
Robert Schmidt (Stellv. Vorsitzender)
Amtsgericht Darmstadt VR 1965
Steuernummer: 07 250 51619

Lernen und Verantwortung übernehmen

„*Weltwärts* ist weit mehr als ein Freiwilligendienst. Es ist ein Lern- und Begegnungsraum, in dem junge Menschen Verantwortung übernehmen, globale Zusammenhänge verstehen und sich langfristig für eine gerechtere Welt engagieren. Es ist ein integraler Baustein in unserem Selbstverständnis als internationale Hilfsorganisation“, erklärt Natalie Luetjens, Abteilungsleiterin für Freiwilligendienste und entwicklungspolitische Bildungsarbeit bei ADRA Deutschland e.V. „Die Kürzungen gefährden nicht nur die nachhaltigen Wirkungen des Programms, sondern setzen ein falsches politisches Signal in Zeiten der Erosion zivilgesellschaftlicher Bindung.“

Eine Längsschnittstudie, die das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im April 2025 veröffentlichte, belegt die langfristige Wirkung des Programms: Ein Großteil der Freiwilligen engagiert sich auch Jahre nach ihrem Auslandsjahr weiterhin gesellschaftlich, viele bringen ihre Erfahrungen in Bildung, Zivilgesellschaft und Beruf ein. *Weltwärts* trägt damit wesentlich zum Verständnis globaler Zusammenhänge und zur Stärkung demokratischer Werte in Deutschland bei.

Stabile Partnerschaften gewachsen

Auch bei ADRA Deutschland e.V. zeigt sich diese Wirkung ganz konkret: Einstige Freiwillige engagieren sich weiterhin in Fördervereinen, sie gestalten entwicklungspolitische Bildungsarbeit oder arbeiten inzwischen selbst in der Organisation oder anderen NGO. Aus persönlichen Erfahrungen sind über Jahre stabile Partnerschaften gewachsen, die weit über einzelne Hilfsprojekte hinausreichen und ihre Wirkung entfalten.

Heute betreut ADRA Deutschland e.V. rund zwanzig Freiwillige in mehreren Ländern sowie [junge Menschen, die über das Süd-Nord-](#)



[Programm beispielsweise aus Mosambik](#) ein freiwilliges Jahr in Deutschland absolvieren. Doch die Unsicherheit durch drohende Kürzungen erschwert die Planung erheblich. Einsatzstellen, Partnerorganisationen und Freiwillige stehen vor der Frage, ob Programme wie geplant fortgeführt werden können.

Gerade im Kontext des 2026 von den Vereinten Nationen ausgerufenen „[International Volunteer Year](#)“ wird deutlich, wie wichtig freiwilliges Engagement weltweit ist. Programme wie *weltwärts* leisten einen konkreten und unverzichtbaren Beitrag. ADRA Deutschland e.V. appelliert daher an die politischen Entscheidungsträgerinnen und -träger, das *weltwärts*-Programm im Bundeshaushalt langfristig abzusichern und mindestens auf dem bisherigen Niveau fortzuführen. Kürzungen schwächen nicht nur bestehende Strukturen, sondern bremsen das Engagement einer ganzen Generation junger Menschen aus.

Ihre Spende stärkt globales Engagement. Mit Ihrer Unterstützung können wir jungen Menschen weiterhin wertvolle Lernerfahrungen im globalen Süden ermöglichen, Partnerschaften mit unseren Projektländern fortführen und den interkulturellen Austausch fördern. Spenden können Sie auf das **Spendenkonto ADRA Deutschland e.V., IBAN DE36 3702 0500 0007 7040 00** oder unter adra.de/spenden.



Unsere Freiwillige Natalie Korn bei der Arbeit mit Kindern im Projekt Ayudame in Areuqipa, Peru. (Foto: Natalie Korn)

Über ADRA Deutschland e.V.

ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation, die Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe durchführt. Die unabhängige Nichtregierungsorganisation wurde 1987 gegründet und steht der protestantischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nahe. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe verbessert ADRA in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die Chancen auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben. ADRA steht für *Adventist Development and Relief Agency*.